

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	33 (1971)
Heft:	8
Rubrik:	Buntes Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buntes Allerlei

Lebhaftes Interesse für Grünfutterbriketts in Schweden

Günstige Erfahrungen mit dem Verfüttern von getrocknetem Grünfutter in Form von Briketts haben in Schweden dazu geführt, dass immer mehr Landwirte dazu übergehen, weil dieses Verfahren eine ganze Reihe von Vorzügen aufweist: Abgesehen davon, dass es Zeit und Arbeit spart, wird anderweitig verwendbarer Laderaum frei, und das Verfüttern zeitigt nach den praktisch durchgeföhrten Versuchen höhere Erträge.

Allerdings kann sich der einzelne Landwirt keine Brikettieranlage für Grünfutter leisten, weil er nicht in der Lage wäre, sie wirtschaftlich genügend auszulasten. Deshalb schliesst sich in Schweden jeweils eine Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe für eine Gemeinschaftsanlage zusammen. Insgesamt sind es bis jetzt etwa 500 ha Nutzfläche, deren Grünfutterernte brikettiert wird. Die Mehrzahl der Betriebe, rund 50 Höfe mit 300 ha, liegt im Süden des Regierungsbezirkes Örebro. Sie verhandeln gegenwärtig über den Kauf einer Anlage, die stündlich 10 t Wasser verdunstet und einer Kapazität von 500 ha entspricht. Es besteht die Absicht, sie bereits im nächsten Frühjahr dem Betriebe zu übergeben.

Grünfutterbriketts für den Eigenbedarf

Wie die Voranmeldungen erkennen lies-

sen, haben die Teilnehmer die Absicht, 85 % der Grünfutterbrikettproduktion selbst zu verfüttern. Die restlichen 15 % sollen über eine Verkaufszentrale vermittelt werden.

Garantiedarlehen

Damit das schwedische Landwirtschaftsministerium für die Anlagen ein Garantiedarlehen übernimmt, müssen sich die Teilnehmer einer Brikettieranlage zu einer Barzahlung von 400 Kronen je angeschlossener Hektar verpflichten und dazu einen Schulschein über 2000 Kronen je Hektar unterschreiben. Bei einer grossen Anlage belaufen sich die Trocknungskosten einschliesslich Ernte und Anlieferung auf etwa 22 Öre je Kilogramm Grünfutterbriketts. Abgesehen von den bereits erwähnten Vorteilen erhalten die Teilnehmer von ihren Feldern einen wesentlich höheren Ertrag an Futtereiweiss als mit dem bisher üblichen Verfahren, vermeiden die in regenreichen Sommern oft empfindlichen Bergungsverluste und Arbeitsunterbrechungen.

Ein gewisses Problem besteht vorerst noch in der Tatsache, dass sich manche Landwirte schwer zu einem Entschluss durchringen können und abwarten. Sie sehen zwar die Vorteile ein, scheuen aber, die finanziellen Belastungen auf sich zu nehmen. Wie die bisherige Erfahrung gezeigt hat, können sie später nicht mehr berücksichtigt werden, weil die Brikettieranlagen für eine bestimmte Leistung ausgelegt sind, die sich nicht nachträglich vergrössern lässt.

EB

Eine Bitte!

Mit jedem Hinweis auf unsere Zeitschrift,

resp. auf ein darin erschienenes Inserat, bei Anfragen, Bestellungen oder Einkäufen, unterstützen Sie unser Verbandsorgan.

Tun Sie dies in Zukunft noch öfters. Für unsere Inserenten sind solche Hinweise äusserst wertvoll. Sie sind für sie eine Art Barometer über den Erfolg ihrer Inserate.

Also bei jedem Kontakt mit der Landmaschinenindustrie auf die Inserate im «Traktor» Bezug nehmen, bitte. Besten Dank!

Die Redaktion